

Frau Gietz erläutert, dass im Rahmen der Fördermaßnahme 1.080 Leuchtkörper auf den 8 und 10 Meter hohen Masten inzwischen ausgetauscht worden seien. Damit seien bis auf einige wenige Ausnahmen alle Leuchten ausgetauscht worden. Ausgenommen wurde die Oberdorfstraße in Ersdorf da diese ausgebaut werden soll und dafür eine separate Planung erfolgen werde. Die Baumaßnahme in der Lüftelberger Nord- und Südstraße so führt Frau Gietz weiter aus, wird Ende der nächsten Woche abgeschlossen werden.

Bekanntermaßen ist die Resonanz der Bevölkerung gegenüber den neuen Leuchtmitteln gespalten. Teilweise werde sich beschwert, dass die Leuchten zu hell seien, andere Mitglieder der Bevölkerung begrüßen die neuen helleren Leuchtkörper.

Frau Gietz führt weiter aus, dass bei insgesamt 1.093 Lampenmaste eine Standsicherheitsprüfung durchgeführt wurde. Daraufhin mussten 87 Masten ersetzt werden. Der Dokumentation zur Standsicherheitsprüfung ist zu entnehmen, in welchem Zeitraum vorhandene Lampenmaste ersetzt werden müssen.

Die Erfassungen für die Erstellung eines Lampenkatasters sind in Arbeit. So wurden bisher ca. 3.500 Straßenlampen erfasst. Die restlichen ca. 3.000 Leuchten werden im Jahr 2016 erfasst werden. Wenn alle Straßenlampen für das Lampenkataster erfasst sind, erfolgt auf der Homepage der Stadt Meckenheim eine Installation zur digitalen Störungsmeldung.

Ausschussmitglied Soboll erkundigt sich, ob es richtig sei, dass vor der Inbetriebnahme der automatischen Störanmeldung alle Lampen erfasst sein müssten.

Frau Gietz stellt hierzu fest, dass der Hersteller dieses Programms als Voraussetzung vorgegeben habe, dass alle Straßenlampen erfasst sein müssen.

Weiter stellt Herr Soboll fest, dass ihm aufgefallen sei, dass die Straßenangaben bei den auf den Lampen befindlichen Aufklebern nicht immer klar und eindeutig seien.

Frau Gietz führt hierzu aus, dass im Zuge der Erfassung der Standorte aufgefallen sei, dass bei einigen wenigen Benennungen die Bezeichnung überprüft werden müsse. Basis für die Benennung der Standorte seien die Pläne des RWE und der Stadt Meckenheim bei Übernahme der Straßenbeleuchtung gewesen. Es sei inzwischen festgestellt worden, dass sich seit der Übernahme die Bezeichnungen bei Stichstraßen geändert hätten. Demzufolge werden nach einer abschließenden Prüfung gegebenenfalls einige Lampenstandortbezeichnungen geändert werden müssen.

Auf Nachfrage teilt Frau Gietz mit, dass das Lampenkataster voraussichtlich zum 01.01.2017 in Betrieb genommen werden könne.